Der Wahlausschuss der Gemeinde
Zutreffendes ankreuzen ☐ oder in Druckschrift ausfüllen

Datum

**Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses
zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats *)**

am _____

I. Zusammentritt des Wahlausschusses

Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl des Gemeinderats trat heute, am _____, der Wahlausschuss zusammen. Zu dieser Sitzung wurden die Mitglieder des Wahlausschusses ordnungsgemäß geladen.

Die Sitzung wurde öffentlich bekannt gemacht. Sie war öffentlich, soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnigte Ansprüche Einzelner entgegenstanden.

Zur Sitzung waren folgende Mitglieder des Wahlausschusses erschienen:

	Familienname	Vorname	Funktion
1.			Wahlleiter
2.			Beisitzer
3.			Beisitzer
4.			Beisitzer
5.			Beisitzer

Der Wahlausschuss ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig.

Der Wahlleiter bestellte als Schriftführer:

Familienname	Vorname

Als Hilfskräfte wurden beigezogen:

	Familienname	Vorname	Aufgabe
1.			
2.			
3.			

*) Dieses Muster gilt für die Feststellung des Ergebnisses der Kreistagswahl entsprechend.

II. Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Gemeinderatsmitglieder

1. Der Wahlausschuss stellte zunächst anhand der vom Wahlleiter vorbereiteten beiliegenden Zusammenstellung Folgendes fest:

- 1.1 die Zahl der Stimmberechtigten:
- die Zahl der Personen, die gewählt haben:
- die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:
- die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:

1.2 Anschließend stellte er die Zahl der gültigen Stimmen fest, die für jede einzelne sich bewerbende Person in allen Stimmbezirken und bei allen Briefwahlvorständen des Wahlkreises insgesamt abgegeben wurden.

1.3 Dann stellte er fest, wie viele gültige Stimmen auf die einzelnen Wahlvorschläge in allen Stimmbezirken und bei allen Briefwahlvorständen des Wahlkreises insgesamt abgegeben wurden.

2. Die nicht verbundenen Wahlvorschläge haben insgesamt folgende Stimmzahlen erreicht:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen

3. Die verbundenen Wahlvorschläge (Listenverbindungen) haben insgesamt folgende Stimmzahlen erreicht:

Listenverbindung 1:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen
Gesamtzahl der Stimmen der Listenverbindung 1:		

Listenverbindung 2:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen
Gesamtzahl der Stimmen der Listenverbindung 2:		

Bei der Sitzverteilung werden die Listenverbindungen zunächst wie ein Wahlvorschlag behandelt.

4.4 Wegen gleicher Teilungszahl kommen für den letzten Sitz die Wahlvorschläge oder Listenverbindungen

Nr. _____ Kennwort _____ und Nr. _____ Kennwort _____

in Betracht.

Der Wahlausschuss stellt fest, dass dieser Sitz dem Wahlvorschlag oder der Listenverbindung

Nr. _____ Kennwort _____

zufällt, da

- dessen in Betracht kommende sich bewerbende Person die größere Stimmenzahl aufweist.
- der Sitz bei gleicher Stimmenzahl der in Betracht kommenden sich bewerbenden Personen durch Los ermittelt wurde.

5. Die nach obiger Berechnung auf die Listenverbindungen entfallenden Sitze wurden auf die an der jeweiligen Verbindung beteiligten Wahlvorschläge wie folgt verteilt:

5.1 Listenverbindung 1:

Auf die Listenverbindung 1 entfielen _____ Sitze.

Diese wurden auf die an der Verbindung beteiligten Wahlvorschläge nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren wie folgt verteilt:

$$\frac{\text{Gesamtzahl der Sitze der Listenverbindung 1} \times \text{Zahl der Stimmen für den jeweiligen Wahlvorschlag}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen für die Listenverbindung 1}} = \text{Teilungszahl}$$

Die Sitze verteilen sich auf die einzelnen Wahlvorschläge der Listenverbindung 1 wie folgt:

Wahlvorschlag		Stimmen	Teilungs- zahl	Sitze gem. ganzem Anteil	Rest	Reihenfolge der Reste nach Größe	Sitz gem. Rest	Sitze insgesamt
Nr.								
Stimmen insgesamt:		Summe:						
zu vergebende Sitze insgesamt:								
noch zu verteilende Sitze gem. Rest:								

5.2 Listenverbindung 2:

Auf die Listenverbindung 2 entfielen _____ Sitze.

Diese wurden auf die an der Verbindung beteiligten Wahlvorschläge nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren wie folgt verteilt:

$$\frac{\text{Gesamtzahl der Sitze der Listenverbindung 2} \times \text{Zahl der Stimmen für den jeweiligen Wahlvorschlag}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen für die Listenverbindung 2}} = \text{Teilungszahl}$$

Die Sitze verteilen sich auf die einzelnen Wahlvorschläge der Listenverbindung 2 wie folgt:

Wahlvorschlag		Stimmen	Teilungs- zahl	Sitze gem. ganzem Anteil	Rest	Reihenfolge der Reste nach Größe	Sitz gem. Rest	Sitze insgesamt
Nr.								
Stimmen insgesamt:		Summe:						
zu vergebende Sitze insgesamt:								
noch zu verteilende Sitze gem. Rest:								

6. Annahme oder Ablehnung der Wahl, Amtshindernisse

Der Wahlausschuss stellte fest:

6.1 Annahme der Wahl

- Die gewählten Personen mit Ausnahme der nachfolgend genannten Personen haben die Wahl angenommen.
- Folgende Personen haben die Wahl nicht wirksam abgelehnt, weil sie keine Erklärung abgegeben haben, oder weil ihre Erklärung nicht form- und fristgerecht war:

Nr.	Familienname, Vorname	Grund

Die Wahl gilt damit als angenommen.

6.2 Ablehnung der Wahl

- Folgende Personen haben die Wahl wirksam abgelehnt, weil ihre Erklärung form- und fristgerecht war:

Nr.	Familienname, Vorname	Grund

Für sie rücken die Listennachfolger nach.

- Folgende Personen haben erklärt, zur Eidesleistung oder zur Ablegung des Gelöbnisses nicht bereit zu sein, womit die Wahl als abgelehnt gilt:

Nr.	Familienname, Vorname

Für sie rücken die Listennachfolger nach.

6.3 Amtshindernisse

- Amtshindernisse liegen nicht vor. Die gewählten Personen erhalten damit ihr Amt.
- Bei folgenden Personen wurden Amtshindernisse festgestellt:

Nr.	Familienname, Vorname	Grund

Für sie rücken die Listennachfolger nach.

6.4 Sonstige Feststellungen

(z. B. Verlust der Wählbarkeit nach der Zulassung der Wahlvorschläge)

7. Verteilung der Sitze

Der Wahlausschuss stellte daraufhin fest:

7.1 Wahlvorschlag Nr. _____ Kennwort _____

Der Wahlvorschlag hat _____ Sitze erhalten.

Die nachfolgend unter Nrn. ___ bis ___ genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Gemeinderatsmitglieder.

Die übrigen Personen unter Nrn. ___ bis ___ werden in der angegebenen Reihenfolge Listennachfolger.

Die Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei gleicher Stimmenzahl wurde durch Los entschieden.

Gewählte:

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, Anschrift	gültige Stimmen

Listennachfolger:

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand, Anschrift	gültige Stimmen

III. Beschlussfassung

- Alle Beschlüsse des Wahlausschusses wurden einstimmig gefasst.
- Die Beschlüsse des Wahlausschusses wurden einstimmig gefasst mit Ausnahme folgender Beschlüsse:

Beschluss zu Nr. _____ mit folgendem Stimmenverhältnis: _____ zu _____.

Beschluss zu Nr. _____ mit folgendem Stimmenverhältnis: _____ zu _____.

Beschluss zu Nr. _____ mit folgendem Stimmenverhältnis: _____ zu _____.

Trotz Stimmgleichheit ergab sich aufgrund der Stimme des vorsitzenden Mitglieds beim

Beschluss zu Nr. _____ Zustimmung Ablehnung.

IV. Verkündung des Wahlergebnisses

Der Wahlleiter verkündete das vorstehende Wahlergebnis am _____ um _____ Uhr.

Wahlleiter:

Schriftführer:

Anlagen: _____ Zusammenstellung(en)